

Karambolage in Biebrich

Volles Rennprogramm am Wochenende

Scheiben sind purer Luxus, der nur stört. Beim Karambolagerennen zählt nur, was Autos wirklich robust macht.

BIEBRICH. Die Rennstrecke wird präpariert, Wälle werden aufgeschüttet, Schutzzäune aufgebaut, Getränkepavillons und Wurstbuden aufgestellt: Die Zeichen sind ganz eindeutig: Bereits zum siebten Mal bereitet sich der Autocross- und Stock-Car-Verein MSC-Crazy-Horses aus Hofen/Steeden auf sein alljährliches Autokarambolagerennen in Biebrich bei Katzenelnbogen vor, welches am kommenden Wochenende, 5. und 6. September, die Freunde des Motorsports anlocken soll. Beste Unterhaltung ist garantiert, wenn die abenteuerlichen Boliden ineinander krachen und dabei auch noch versuchen, schnell über den Parcours zu fliegen.

Der Verein hat inzwischen viele Erfahrungen gesammelt und ist daher bester Dinge, wieder ein sehr gut organisiertes und reibungsloses Wochenende bieten zu können. Da sich das Biebricher Karambolagerennen inzwischen zu einer festen Größe im alljährlichen Terminkalender der Motorsportvereine entwickelt hat, gibt es für die Zuschauer ein sehr großes Starterfeld von circa 140 Wagen in allen Größen und Formen zu bestaunen - vom Ford Granada bis zum Opel Corsa ist alles vertreten. In drei Hubraumklassen werden die tollkühnen Fahrer gegeneinander antreten, um mit waghalsigen Manövern mit Drehungen und Überschlägen den Sieg zu erkämpfen. Doch es werden nicht nur viele Fahrer aus den umliegenden Vereinen zu Gast sein. Der MSC Crazy-Horses konnte dank der Nähe zur Stock-Car-Crash-Challenge mit TV-Tausendsassa Stefan Raab, die der Verein jährlich ausrichtet, auch prominente Kontakte knüpfen und erwartet für das Rennwochenende einen bekannten Gastfahrer, der in der Gemeinde Biebrich zur Vorbereitung auf das Fernsehereignis am 17. Oktober seine Runden drehen möchte.